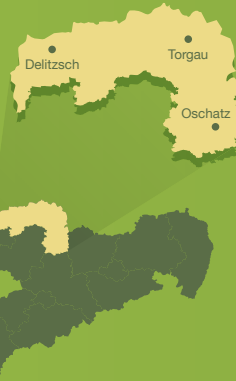


# Landkreisportrait

N°7. Aufbereitete Daten zur Demografie, Lebenslage sowie Fördersituation des Landkreises mit hoher Relevanz für die Jugendhilfe – abgetragen auf einem Entwicklungszeitraum von 2010 bis 2014 und relativiert an gesamt Sachsen.



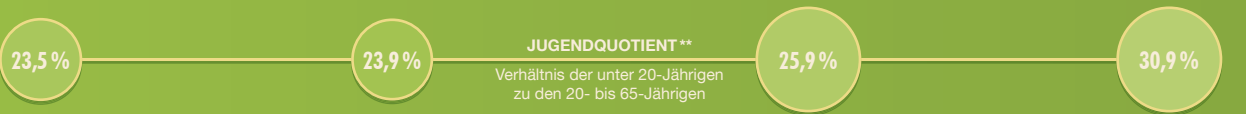
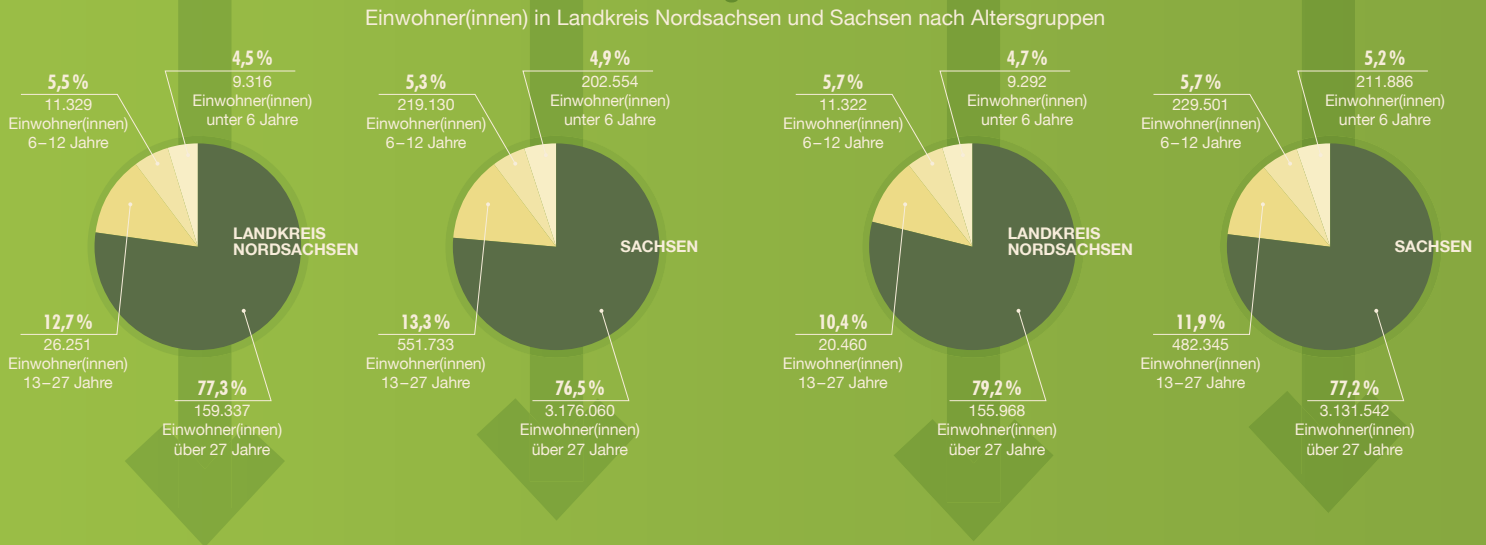
# Landkreis Nordsachsen

Bundesland: Sachsen  
 Verwaltungssitz: Torgau  
 Fläche: 2.028,42 km<sup>2</sup>  
 Einwohner: 197.605 (2015)  
 Bevölkerungsdichte: 97 Einwohner je km<sup>2</sup>  
 Kreisgliederung: 30 Kommunen, davon 11 Städte  
 Landrat: Kai Emanuel (CDU)

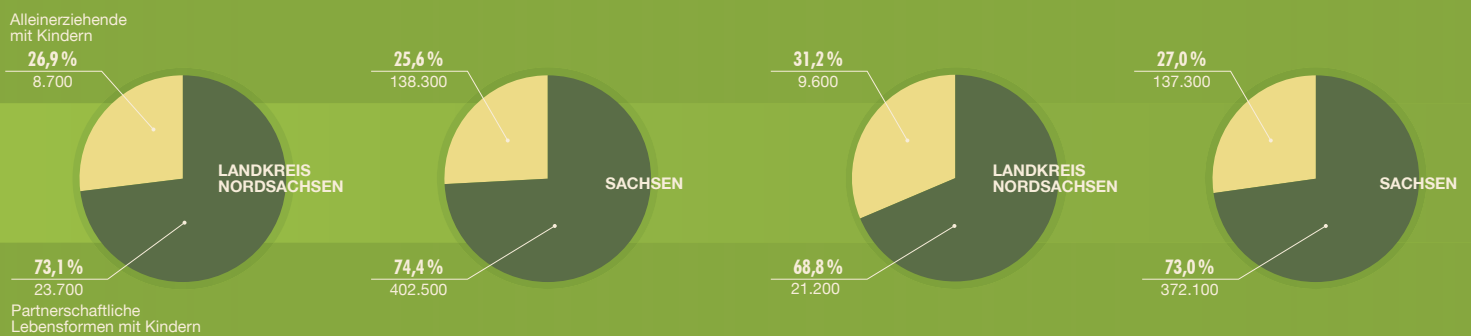
## Demografie\*

2010

2014



## Lebensformen mit Kindern im Landkreis Nordsachsen und Sachsen nach Familienstand\*\*\*



Quellen:  
 Statistisches Landesamt Sachsen  
 Bundesagentur für Arbeit

\* alle demografischen Daten 2010 und 2014; Bevölkerungszahlen 2010 auf Basis 1990, 2014 auf Basis 2011

\*\* Verhältnis der unter 20-Jährigen zu den 20- bis unter 65-Jährigen je 100 Personen

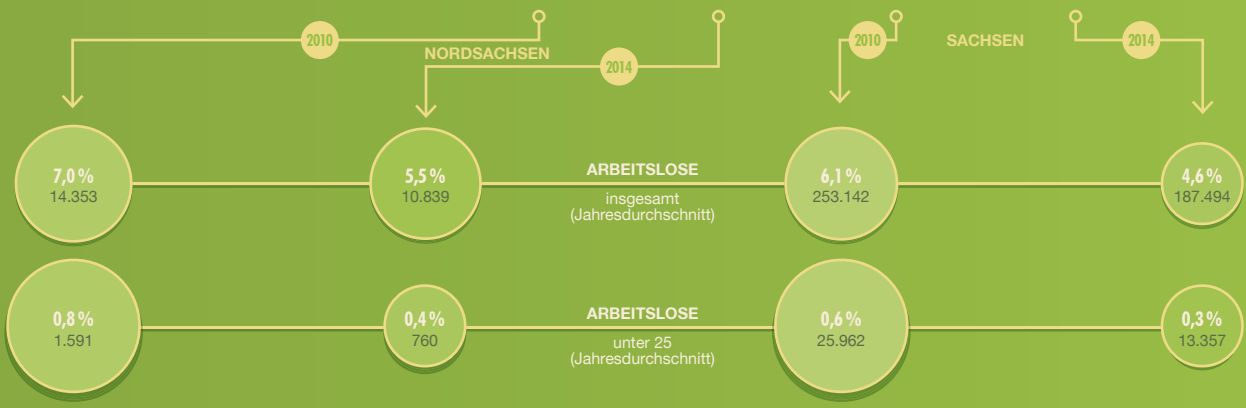
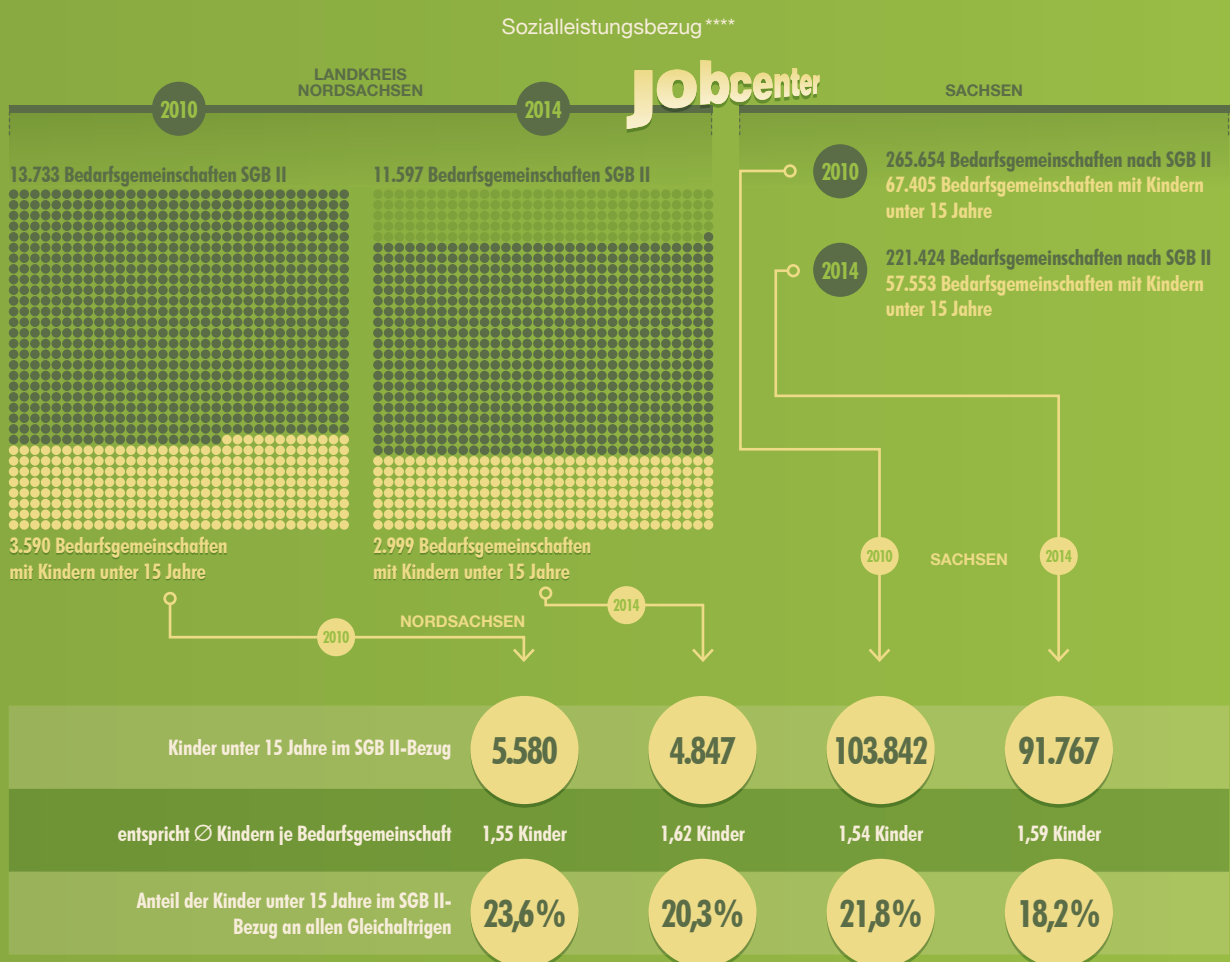
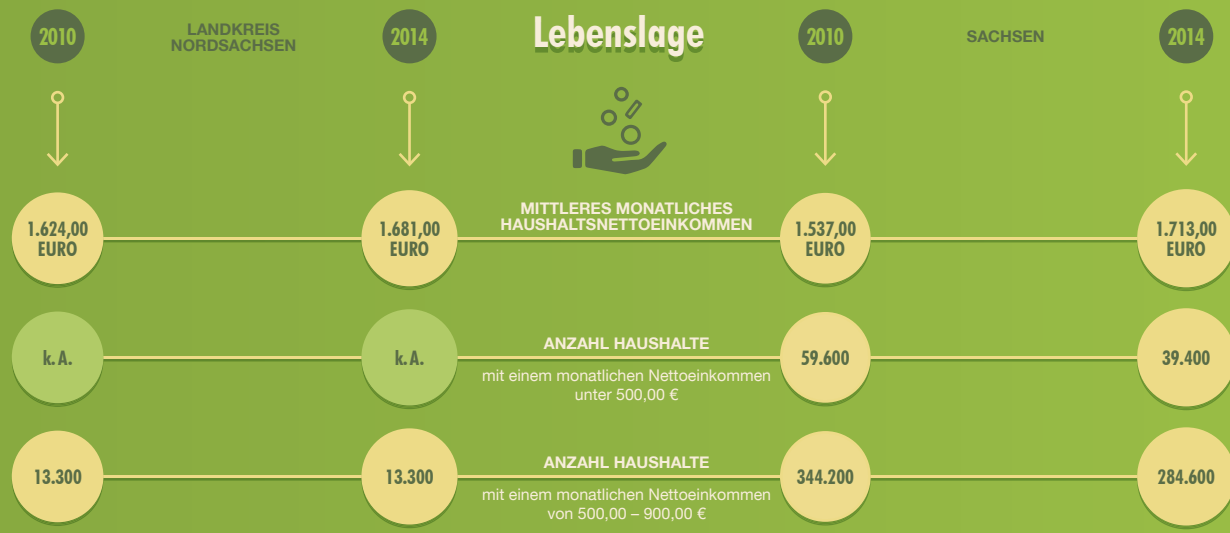
\*\*\* Ergebnisse des Mikrozensus, ledige Kinder ohne Altersbeschränkung

\*\*\*\* jeweils im Dezember des Jahres 2010 und 2014, Grundsicherung für Arbeitssuchende, revidierte Daten

\*\*\*\*\* Daten mitgeteilt durch die Pressestelle des Landkreises Nordsachsen

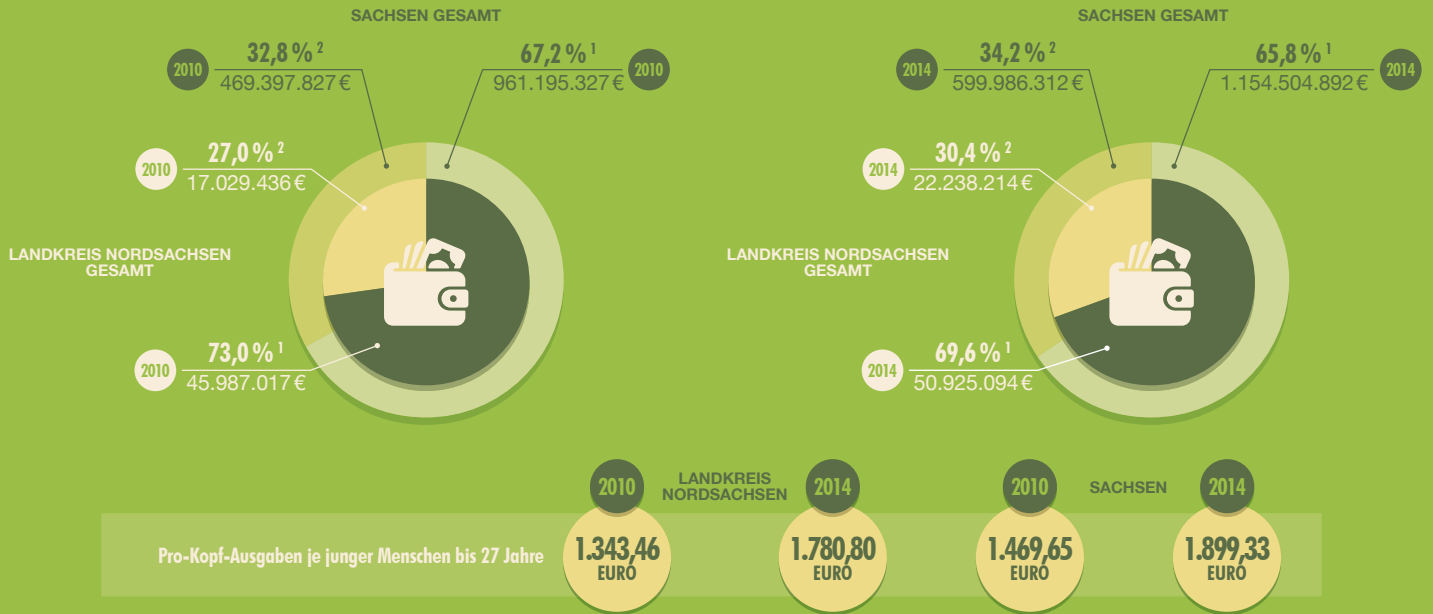
Die redaktionelle Konzeption und Zusammenstellung der Landkreisportraits obliegt Andreas Borchert (Sächsische Landjugend e. V.).

Für die Zusammenstellung und Recherche der statistischen Kennzahlen zeichnen Dr. Thomas Dröbler (ehs Dresden) sowie Andreas Borchert verantwortlich.



# Kinder- und Jugendhilfe

Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Nordsachsen und Sachsen 2010 und 2014  
für Kindertageseinrichtungen<sup>1</sup>, ohne Kindertageseinrichtungen<sup>2</sup>



## Geförderte Stellen VZÄ in Landkreis Nordsachsen \*\*\*\*\*

	2014	2016
Einrichtungen der Jugendarbeit mit vom LK geförderten Hauptamt (§§11-14)	31	31
dazugehörige Vollzeitäquivalente (VZÄ)	24,03	24,28
Tätige Personen in diesen VZÄ	31	31
Zuwendungen für Personal- und Sachkosten	982.671,44 € (entsprechend Verwendungsnachweisen)	1.000.000,00 € (entsprechend Zuwendungsbescheiden)

### Aus Ihrer Sicht: Vor welchen Möglichkeiten und zentralen Herausforderungen stehen Kinder und Jugendliche im Landkreis? >

Eine der zentralen Herausforderungen für Jugendliche wird es sein, in unserer hochtechnisierten Wirtschaft und Umwelt, Arbeits- oder Ausbildungsplätze ohne oder mit mangelhaftem Schulabschluss zu finden, damit sie sich eigenständig ökonomisch und sozial absichern können. Schulische Misserfolge und fehlende Perspektiven ziehen häufig eine Reihe von gesundheitlichen Beeinträchtigungen (Suchterkrankungen, Depressionen, Angststörungen, u. ä.) nach sich.

### Worin sehen Sie als Träger ihren Auftrag und wie agieren Sie im Landkreis? >

Eine kontinuierliche Aufgabenerfüllung mit dem dazugehörigen Fachpersonal für unsere Zielgruppen, um u. a. Chancengleichheit, Vermittlung von Werten, wie Solidarität, Toleranz, Freiheit und Gerechtigkeit, sowie Hilfe zur Selbsthilfe voranzubringen. Unsere Fachkräfte sind sehr gut mit allen weiteren Trägern im Landkreis vernetzt.



## Leistungsfähigkeit der Jugendhilfe aus Sicht der freien Träger

### < Wie stark und geeignet empfinden Sie die Jugendhilfeinfrastruktur, um auf die Herausforderungen zu antworten?

Der Wegfall der Förderung von Fachkräften sowie die Stundenreduzierung hat zu erheblichen Einschränkungen in der Struktur geführt. Hierfür sind zum Teil die Städte und Gemeinden eingesprungen, was in einzelnen Regionen die Strukturen wieder "stärken" konnte. Über Schulsozialarbeit und Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wird versucht, allen Kindern und Jugendlichen gleiche Möglichkeiten zur Inanspruchnahme der Angebote zu gewährleisten.

### < Wo sehen Sie für die Zukunft die größten Entwicklungspotentiale und Herausforderungen im Landkreis, bezogen auf die Jugendarbeit/Jugendhilfe?

Die interkulturelle Öffnung wird eine Herausforderung, welche nicht nur die Kinder- und Jugendarbeit sondern die Gesellschaft im Allgemeinen zu bewerkstelligen hat. Weiterhin gibt es Entwicklungspotential hinsichtlich der Mobilität von Jugendlichen sowie innovativen Modelle für Schulumüde /-verweigerer.



## Herausforderungen für die Jugendhilfe aus Sicht des dortigen Jugendamtes

### Wie bewerten Sie die infrastrukturelle Unterstützung des Aufwachsens: Was tut der LK für gelingendes Aufwachsen? >

207 Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegeeinrichtungen leisten eine hochqualifizierte Arbeit in der Kinderbetreuung und unterstützen die Familien. 86 Prozent aller Kinder nutzen im Landkreis dieses Angebot. Eine ausreichende Anzahl von weiterführenden Bildungseinrichtungen in allen Sozialräumen bieten gute Voraussetzungen für einen gelingenden Start in die berufliche Ausbildung. Diese findet häufig außerhalb des Landkreises statt. Dadurch verlassen viele junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren aus beruflichen Gründen den Landkreis.

### Wie sieht die Struktur der Kinder- und Jugendhilfe im LK insgesamt aus? Welche Förderschwerpunkte setzen Sie? >

Emotional und psychisch instabile Familienkonstrukte stellen eine große Herausforderung dar. Komplexe Bedarfslagen im Bereich der ambulanten Hilfen sind angestiegen. Niedrigschwellige Angebote sollen helfen, ein Ansteigen langwieriger Hilfen zu vermeiden. Eine besondere und neue Aufgabe stellt die Unterbringung und interkulturelle Integration der unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) dar. Die Schaffung und Bereitstellung von Unterkünften und die Betreuung ist ebenfalls ein Arbeitsschwerpunkt.

### Worauf legen Sie bei der Entwicklung der Jugendhilfe in den nächsten Jahren besonderen Wert? >

Ein Ziel ist, das qualitative Niveau und die gewachsenen Strukturen in der Jugendhilfe zu sichern. Dies steht im Focus der Herausforderungen. Um zu verhindern, dass sich Problemlagen von Schülerinnen und Schülern im Schulalltag verfestigen, ist der Landkreis um die bedarfsgerechte Versorgung mit Schulsozialarbeit an den Schulen bemüht. Dazu soll das Landesprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen im Freistaat Sachsen“ genutzt werden.

### Wie oft und wie lange und in welchem Rahmen trifft sich der JHA? >

Die Sitzungen finden in der Regel vier Mal im Jahr am Verwaltungssitz in Torgau statt. Sie dauern je nach Tagesordnung zwischen ein und zwei Stunden.

### Vor welchen Möglichkeiten und Herausforderungen, bezogen auf die Jugendhilfe, steht der Landkreis aus Ihrer Sicht? >

Der Landkreis stand und steht vor der Herausforderung, trotz seiner finanziell schwierigen Lage den Bedarfslagen im Bereich der Jugendhilfe gerecht zu werden. In den §§ 11–14 und 16 SGB VIII kann er dies aus haushälterischen Gründen nicht. Festgestellte Bedarfe aus der Jugendhilfeplanung werden derzeit, wie auch in den Vorjahren, nicht gedeckt. Hier bringt hoffentlich die neue landesweite Förderrichtlinie Schulsozialarbeit etwas Abhilfe. Bei den Hilfen zur Erziehung verzeichnet der Landkreis steigende Kosten, die nicht allein auf steigende Fallzahlen zurückzuführen sind. Vor allem der Gestaltung der Hilfeplanungs- und Entscheidungsprozesse in der Fallbearbeitung kommt hier große Bedeutung zu. Insgesamt ist ein hoher Legitimationsdruck auf die Jugendhilfe aufgrund der schlechten Haushaltslage festzustellen. Dennoch gilt es, nicht nur dann auf bedarfsdeckende Angebote zu achten, wenn individuelle Rechtsansprüche einklagbar und Schadensersatzforderungen zu befürchten sind. Eingesparte Leistungen vom offenen Jugendtreff, über niedrigschwellige Beratungsangebote, bis zu nicht rechtzeitig gewährten Hilfen führen mittel- und langfristig zu wesentlich höheren Sozialausgaben im Erwachsenenalter.

### < Welche Möglichkeiten und welche Herausforderungen haben Kinder und Jugendliche im Landkreis Nordsachsen aus Ihrer Sicht? (Wie bewerten Sie die soziodemografischen Rahmendaten für das Aufwachsen im Landkreis?)

In allen Leistungsbereichen der Kinder- und Jugendhilfe gibt es Einrichtungen, Dienste und Angebote in den sechs Sozialräumen des Landkreises, die auf eine positive Persönlichkeitsentwicklung der Kinder hinwirken. Die Zugänge sind gegenüber allen jungen Menschen offen. Dem demografischen Wandel geschuldet sind diese häufig in den Mittel- und Unterzentren angesiedelt, da es im ländlichen Gebiet weniger junge Menschen der gleichen Altersgruppe gibt, so dass durch diese auch ein geringerer Bedarf kommuniziert wird.

### < Wie viele Einrichtungen mit wie viel Personal im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit fördern Sie im Landkreis (inklusive der Einrichtungen ohne Hauptamtlichkeit, bspw. selbstverwaltete Jugendclubs)?

Im Landkreis Nordsachsen sind in elf Jugendfreizeiteinrichtungen insgesamt zwölf sozialpädagogische Fachkräfte mit einer Förderung des Landkreises sowie des Freistaates Sachsen (Jugendpauschale) tätig. In der Regel erfolgt eine Förderung von 0,75 VzÄ je Fachkraftstelle. Darüber hinaus werden sozialpädagogische Fachkräfte in 22 weiteren Projekten in der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit im Landkreis gefördert. Weiterhin gibt es 51 selbstverwaltete Jugendclubs zumeist in kommunaler Verwaltung. Durch die Städte und Gemeinden werden darüber hinaus Projekte und Einrichtungen der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit finanziell unterstützt.

Sigrid Moschek (Leiterin des Jugendamtes im Landkreis Nordsachsen)



## Einblick in die Arbeit des Jugendhilfeausschusses

### < Was waren die bestimmenden Themen der letzten Monate und wie empfinden Sie die Qualität der Diskussionen im JHA?

Themen waren insbesondere die Fortschreibung des Teilplanes Kinder- und Jugendarbeit gemäß §§ 11–14 und 16 des SGB VIII, die Gewährung von Fördermitteln für Baumaßnahmen und Ausstattung in den Kindertageseinrichtungen, die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UMA), die Vergabe von Fördermitteln für Projekte der Kinder- und Jugend(sozial)arbeit und Familienbildung sowie diverse Berichterstattungen des Jugendamtes. Die Diskussionen im JHA haben ein hohes fachliches Niveau und werden sachbezogen geführt.

### < Gibt es außerhalb der Sitzungen des JHA andere Foren, in denen Jugendhilfethemen im Landkreis diskutiert werden und finden deren Diskussionen Eingang in die Arbeit des JHA?

Die Themen des JHA werden in der Regel in seinen zwei Unterausschüssen vorberaten und Diskussionsinhalte aus diesen Vorberatungen finden sich in den Beschlussvorlagen wieder. Darüber hinaus stimmen sich die Vertreter(innen) der freien Träger in eigenen Treffen ab. Die Fachkräfte der §§ 11–14 SGB VIII und 16 SGB VIII haben im Landkreis eine Arbeitsgemeinschaft, weiterhin bestehen spezifische Fach-AGs und sozialraumbezogene Netzwerkrunden, deren Diskussionen ebenfalls Eingang in die Arbeit des JHA finden.

Torsten Pötzsch (Kreisrat und Mitglied des Jugendhilfeausschusses Landkreis Nordsachsen für die SPD)